

HORIZONTE

Nr. 29/1 | Jänner 2025

VERTRAUEN



Katholische Kirche
in Oberösterreich



Geschätzte
Leserin,
geschätzter
Leser unseres
Pfarrblattes!

"Sei getrost und unverzagt" - diese Worte begegnen mir täglich auf einem kleinen Bild in meiner Küche, das ich vor gut 12 Jahren auf dem Pfarrflohmarkt erstanden habe. Rot auf Leinen gestickt und in einem schmalen Holzrahmen gefasst hat mich diese Aufforderung zuerst an einen Spruch aus dem Poesiealbum erinnert, auf den zweiten Blick jedoch sehr berührt. Denn eigentlich ist das doch einer der schönsten Zusprüche, die man jemandem mitgeben kann: "Sei zuversichtlich und furchtlos. Bleib entschlossen und lass dich nicht entmutigen."

Gerade bei neuen Herausforderungen fällt es mir oft schwer, ruhig und gelassen an die Sache heranzugehen. Zu schnell male ich mir aus, was alles schief gehen könnte und erinnere mich an vermeintliche Fehlschläge, wenn ich sie mir nur lange genug hergrübele. Dann hilft es, wenn ich meiner inneren Zweiflerin bewusst die rote Karte zeige und mir die kurze Ermutigung wieder ins Gedächtnis rufe: "Hab Vertrauen!"

Aber was bedeutet das eigentlich? **Vertrauen** ist das Gefühl, sich ohne Zweifel verlassen oder stützen zu können – auf sich selbst, auf jemand anderen oder auf Gegebenheiten.

Als derartige Stütze erlebe ich unsere Pfarrgemeinde, die durch ihre Aufgeschlossenheit sowohl ein **vertrauensvolles Miteinander** fördert als auch dazu ermutigt, mit **Selbstvertrauen**

auf die eigenen Fähigkeiten zu setzen und sich in die Gemeinschaft einzubringen. Zu sieb nehmen wir im Seelsorgeteam dieses Jahr unsere neue, ehrenamtliche Leitungstätigkeit in St. Franziskus auf – mit Motivation, Respekt, aber allem voran mit dem beruhigenden Wissen, dass wir auf ein stabiles Netzwerk von zahlreichen, unverzichtbaren Freiwilligen und ihre wertvollen Erfahrungen bauen können. Dank Ihrer/Eurer Unterstützung **trauen** wir uns die teilweise noch unbekannteren Aufgaben **zu**. Bewährtes und **Vertrautes** wollen wir gut weiterführen und Ansprechpartner:innen sein, denen Ideen, Anregungen rund um die Pfarre, aber auch persönliche Anliegen **anvertraut** werden können.

"Voll Vertrauen gehen wir" heißt eines meiner liebsten Kirchenlieder, und genau das wünsche ich uns allen für 2025: Mögen wir neuen - beruflichen oder privaten - Wegen mit Zuversicht und Gelassenheit begegnen!

Vertrauensvoll - Ihre

Karin Fischer,
Seelsorgeteam

IMPRESSUM "HORIZONTE" - Informationen der Pfarre Wels - St. Franziskus;
Inhaberin, Herausgeberin: Pfarre Wels - St. Franziskus, St. Franziskus Str. 1, 4600 Wels;
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr: 08:00 - 11:00 Uhr; Di, Do: 17:00 - 19:00 Uhr.
Tel: 07242/64866, Fax DW -11;
E-Mail: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at, www.stfranziskus.at,
Graphik/Layout: Ines Humer, Satz: DI [FH] Peter Rösel, Druck: direkt



Du musst das Leben nicht verstehen

Du musst das Leben nicht verstehen,
dann wird es werden wie ein Fest.
Und lass dir jeden Tag geschehen
so wie ein Kind im Weitergehen von jedem Wehen
sich viele Blüten schenken lässt.

Sie aufzusammeln und zu sparen,
das kommt dem Kind nicht in den Sinn.

Es löst sie leise aus den Haaren,
drin sie so gern gefangen waren,
und hält den lieben jungen Jahren
nach neuen seine Hände hin.

Rainer Maria Rilke

VERTRAUEN

Der deutsche Schriftsteller Robert Gerke erzählt die Geschichte vom Seiltänzer, der in die Stadt kommt, um hoch oben ohne Sicherheitsnetz seine Kunststücke dem begeistert applaudierenden Publikum vorzuführen. Als er schließlich eine Schubkarre über das Seil schieben will,



fragt er, ob ihm die Menschen das ebenfalls zutrauen. "Na klar", meinen diese. "Gut", ruft der Seiltänzer, "wenn ihr mir das zutraut - wer möchte sich dann in die Schubkarre setzen?" - betretenes Schweigen, bis sich ein kleiner Junge meldet, der das waghalsige Kunststück mit dem Seiltänzer vollführt. "Hast du denn gar keine Angst gehabt?", fragen die Leute. "Nein", antwortet der Junge, "der Seiltänzer, das ist ja mein Vater!"

Diese kurze Geschichte bringt für mich auf den Punkt, was Vertrauen bedeutet. Das deutsche Wort hat dieselbe Wurzel wie Treue, im Sinne von "wagen, glauben, hoffen". Vertrauen entsteht aus der Erfahrung mit bestimmten Menschen, Verhaltensweisen oder Vorgängen. Es ist zwischen blinder Naivität und Sicherheit angesiedelt. Das Urvertrauen, welches Neugeborene in der ersten Lebensphase entwickeln, ist die Voraussetzung für Selbstvertrauen und Vertrauen in das Leben und die Welt, betonen Entwicklungspsycholog:innen.

Niemand in der Geschichte ist bereit, das Wagnis eines Balanceaktes einzugehen. Ich würde es wahrscheinlich auch nicht tun. Einzig der Sohn weiß aus seiner Erfahrung, dass er sich auf den Vater verlassen kann. Trotz Restrisikos hat er das nötige Vertrauen. Vieles im Leben

entscheiden wir aus diesem Abwägen unserer Vorerfahrungen: das Eingehen einer Freundschaft und Partnerschaft, die Reise mit dem Flugzeug, die Wahl einer Regierung und auch unsere Glaubensentscheidungen. Wenn das Vertrauen enttäuscht oder missbraucht wird, gehört das zu den bittersten Lernerfahrungen des Lebens, besonders wenn es sich dabei um nahe, geliebte Menschen handelt.

Vertrauen auch in Gott entsteht aus der Summe von Erfahrungen, denn Sicherheit gibt es auch hier nicht. Vertrauen muss immer wieder neu verdient und bestätigt werden. Insofern ist der Satz "In God we trust", als von oben verordnete politische Parole, heute für viele Menschen immer weniger hilfreich. Vertrauen gehört nun einmal zu den intimsten und persönlichsten Lebenserfahrungen, ähnlich wie Glaube und Liebe.

Anton A. Achleitner,
Pfarrprovisor

MENSCHEN UNSERER PFARRE



**Doris und Klaus
Stadler**

53 und 54 Jahre

Verheiratet, 3 Söhne

Hebamme und Neurologe

Vor über 25 Jahren sind wir berufsbedingt in Wels gelandet.

2006 haben wir uns ein neues Zuhause als direkte Nachbarn von St. Franziskus geschaffen.

Wir sind nunmehr als Hebamme und Neurologe im niedergelassenen Bereich selbständig tätig.

Unsere Arbeit im Klinikum Wels haben wir vor mehreren Jahren vor allem wegen der für uns nicht mehr zufriedenstellenden Rahmenbedingungen und strukturellen Vorgaben im Krankenhausbetrieb beendet.

Der familienfreundlichen Pfarre waren wir bald durch verschiedene Aktivitäten verbunden: Erstkommunion, Arbeit im Kinderliturgiekreis, Singen im Chor "Septakkord".

Besonders gerne erinnern wir uns auch an den Einstandsbesuch von Irmgard Lehner kurz nach unserem Umzug.

Unsere Söhne konnten wir leider mit deren zunehmendem Alter nicht mehr für gemeinsame Kirchenbesuche begeistern.

Zwischenzeitlich ließ auch bei uns die Sehnsucht nach dem Pfarrleben nach. Viele Sonntage verbrachten wir in den Bergen.

Mittlerweile besuchen wir neben St. Franziskus gelegentlich auch die Gottesdienste im Schloss Puchberg.

Dort haben wir kürzlich im Grundkurs Bibel spannende und bereichernde Einblicke in die Bibel gewonnen.

Das Thema Vertrauen begleitet uns täglich im beruflichen Alltag.

Doris: Wie wichtig gegenseitiges Vertrauen ist, spüre ich in meiner Arbeit mit schwangeren Frauen und besonders intensiv in der Betreuung während der Geburt. Ich empfinde es als großes Geschenk, die Gebärende bei der Geburt ihres Kindes als Hebamme zu begleiten.

Klaus: Als Arzt ist neben dem Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten vor allem ein gutes Vertrauensverhältnis zum Patienten wichtig für eine erfolgreiche Betreuung.

Auch als Eltern gilt es immer wieder darauf zu vertrauen, dass die eigenen Kinder einen guten Weg durchs Leben finden. Gemeinsame Aktivitäten vor allem in der Natur stärken uns dabei als Familie.

Petra Rotkopf,
Redaktionsteam

Adventkranzbinden:

Vom 18.11. - 22.11. wurden wieder Adventkränze und Türzöpfe gebunden, die für ihre Frische und geschmackvollen Schmuck schon bekannt sind. Zwanzig Helfer und Helferinnen ermöglichten es, dass diese Woche mit viel Elan und Freude zu einem schönen Ergebnis führte. Aber auch das Lachen, Plaudern und Diskutieren kamen nicht zu kurz und motivierten uns schon für das nächste Jahr.



Gott is ma untakuma:

Verschiedene Plakate zu dieser Aktion waren an allen möglichen Orten, auch in Wels, sichtbar – in St. Franziskus luden wir zu einem Film- und Gesprächsabend ein. In drei Videos erzählten Menschen aus Oberösterreich, wie sie in ihrem Leben mit Gott in Berührung kamen. Die Besucher:innen des Abends nahmen die Fäden auf und ließen einander teilhaben an ihren Gedanken und an ihren Glaubenserfahrungen.



Engel begleiten uns:

Im Advent waren es besonders wieder die Kinder, die durch die Kinderelemente im Gottesdienst angesprochen wurden. Wir beschäftigten uns an den vier Adventsontagen mit dem Thema Engel. Die Kinder hörten biblische Geschichten, in denen Menschen wie Elisabeth einem Engel begegnen, und sie machten sich Gedanken, was Engel tun und ob man selbst ein Engel für andere sein kann.



Fackelwanderung vom Treff junger Frauen:

Im Dezember trafen wir uns zu einer besonderen und besinnlichen Wanderung durch Puchberg - nur im Schein von Fackeln. Dabei ergaben sich viele interessante und nachdenkliche Gespräche über die anbrechende Vorweihnachtszeit und wie wir diese jeweils unterschiedlich verbringen. Anschließend ließen wir den Abend alle gemeinsam bei Glühwein, Apfelpunsch und selbstgebackenen Keksen gemütlich ausklingen.





Stade Stund:

Unsere FranzSingers luden am 08.12. zu einer besinnlichen Einstimmung in die Weihnachtszeit ein. Die Sänger:innen präsentierten ein vielfältiges Programm aus traditionellen und modernen Liedern, begleitet von einfühlenden Texten zum Thema "Mensch sein". Viele kamen zum Zuhören und auch Mitsingen und ließen den Abend bei Punsch und Keksen ausklingen – eine feine gemeinsame Zeit am Feiertag!



Frühschicht im Advent:

Bis zu 20 Personen versammelten sich an drei Freitagen im Advent jeweils um 06:00 Uhr zu einer frühmorgendlichen Andacht. Wir spürten der Dunkelheit, dem Licht und vor allem der Stille nach. Der Andachtsraum bot einen bergenden Rahmen fürs gemeinsame Beten, Singen, Hören und Schweigen. Das anschließende Frühstück entließ uns gestärkt und in guter Stimmung ins Tagesgeschehen.



Christmette:

Normalerweise sind es schlechte Nachrichten, die für große Quoten sorgen. In der Weihnachtsnacht ist es ein neugeborenes Kind, das Jahr für Jahr zwischen den Schlagzeilen die Pyramide der Weltmächte auf den Kopf stellt. Dieses Licht der Hoffnung leuchtete auch 2024, selbst wenn es wegen der Kriegseignisse erstmals nicht direkt in Bethlehem abgeholt werden konnte.



Unsere Krippe:

Mit den biblischen Figuren die Weihnachtskrippe zu gestalten, ist eine besonders schöne Aufgabe. Die Figuren wurden, vor einigen Jahren, in einem Gemeinschaftsprojekt von Frauen der Pfarre gestaltet. Gesten und Körperhaltungen verleihen den Figuren Ausdruck und setzen sie miteinander in Beziehung. So ergibt sich ein lebendiges, harmonisches Bild.

Senior:innen-Fasching:

Am **Dienstag, 04.02.2025 um 15:00 Uhr** veranstalten wir für unsere **Senior:innen** wieder den beliebten und geselligen **Faschingsnachmittag** in der Pfarre. Liebevoll von unseren engagierten Sozialkreismitarbeiterinnen vorbereitet, werden unsere Gäste wie immer gut mit Speis und Trank bewirtet. Für Musik und jede Menge Schwung sorgt erneut das Trio ALGATRI. Wir freuen uns schon auf viele Besucher:innen.



Valentinsabend für Paare:

Unter dem Motto "1 Abend für 2" laden wir **am 14.02.2025 um 19:00 Uhr** alle Liebes-, Ehe- und Freundschaftspaare zu einem besinnlichen **Valentinsabend** mit Musik, Texten und kulinarischen Leckerbissen ein. Für die Musik sorgt das Ehepaar Hans und Barbara Trummer an zwei Konzertharfen und einer chinesischen Geige. Der Eintritt beträgt €25,- pro Person. Um eine Anmeldung im Pfarrbüro wird gebeten.



Regenbogen-Gottesdienst:

Das "Regenbogenteam" (Waltraud/Agnes/Peter/Gerhard) lädt ganz herzlich zur nächsten **Regenbogenfeier am Sonntag, 16.02.2025, um 19:00 Uhr** ein. Als Thema haben wir diesmal die erste Farbe der Regenbogenflagge gewählt: „Sechs Farben – Rot“. Rot steht für das Leben in seiner ganzen Vielfalt. Erfreulicherweise hat das Trio Landerl-Schaller-Bielefeld zugesagt, für die musikalische Umrahmung zu sorgen.



Nachtwächterwanderung der Frauenrunde:

Die eigene Stadt kennt man meistens nicht so gut, wie die Städte, die man im Urlaub besucht. Diesen Gedanken hatten wir nach der Stadtführung in Bad Ischl, die wir am Frauenwochenende gemacht haben. **Am 26.02. um 18:00 Uhr** wird uns Ursula Laudacher im Rahmen einer **Nachtwächterführung** Wels näher bringen. Wir treffen uns **um 17:50 Uhr beim Ledererturm**. Den Abend lassen wir im Gasthaus ausklingen.



Faschingsgottesdienst:

Am **Sonntag, 02.03.2025**, feiern wir im Gottesdienst um **09:30 Uhr** gemeinsam **Fasching**. Alle Kinder und Erwachsenen sind herzlich eingeladen, an diesem Tag verkleidet zu kommen und der Kinderliturgiekreis gestaltet wieder ein spannendes Kinderelement. Das Thema dieses Tages lautet: "Hab Freude im Herzen". Wir freuen uns daher auf einen besonderen Gottesdienst mit Freude, Spaß und selbstverständlich auch mit Tiefgang.

Spirituelle Übungen - Exerziten im Alltag:

Wenn Sie einen einfachen christlichen Meditationsweg kennen lernen möchten...Wenn Sie wissen möchten, wer Sie in Ihrem tiefsten Grund sind...Wenn Sie einen geistlichen Weg auf Ostern hin gehen möchten...Dann sind Sie hier herzlich willkommen. **Termine: Donnerstag, 06., 13., 20., 27.03. und 03.04.2025, jeweils 19:30 - 21:30 Uhr** im Andachtsraum, **Leitung:** Irmgard Lehner, **Anmeldung bis 02.03.2025 unter T: 07242 64866, M: pfarre.stfranziskus.wels@dioezese-linz.at.**

"hätte einer nicht das letzte wort":

In seinem neuen Gedichtband nimmt der Lyriker und Theologe Stefan Schlager die dramatischen letzten Lebenstage Jesu in den Blick. Auf besondere Art und Weise ist die ungeheure Kraft des Ostergeschehens zu erahnen: für den eigenen Lebenszugang, gesellschaftlich-politisch wie auch hinsichtlich der Frage, was uns Menschen jenseits des Todes erwartet. **Lesung** mit musikalischer Begleitung **am 20.3. um 19:00 Uhr**.

Versöhnung – Voraussetzung für einen Neuanfang:

Konflikte, Kriege, Krisen und somit Unzufriedenheit und Unglück erleben wir rundherum. Allerdings beginnt der wahre Frieden in uns/bei uns selbst. Wir möchten die Möglichkeit bieten, im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes **am 30.03. um 09:30 Uhr** durch verschiedene Methoden hinzuschauen, um die eigene Schuld er- und anzuerkennen und mit sich, anderen, der Welt und Gott versöhnt zu werden.

AUS DEM PGR



Pfarrgemeinderat

Die letzte PGR-Sitzung vor Weihnachten enthält stets einen wichtigen Formalpunkt, nämlich den Beschluss des Budgets des nächsten Jahres. Georg Fischer-Rübig hat uns dieses in bewährter Weise präsentiert. Im Ergebnis erwarten wir einen leichten Überschuss! Es sei allerdings erwähnt, dass die Kosten der Dachsanierung formal nicht in diesem Budget enthalten sind, sondern in Form eines Sonderbudgets abgebildet werden müssen. Einerseits müssen erst Angebote eingeholt werden, sodass die zu budgetierenden Kos-

ten noch gar nicht konkret bemessen werden können. Andererseits ist noch unklar, welchen Kostenanteil wir als Pfarrgemeinde selbst stemmen müssen und was die Diözese durch Förderungen bzw. Zahlungen etc. übernimmt. Ich bedanke mich bei dieser Gelegenheit sehr herzlich beim Fachausschuss für Finanzen für die geleistete Arbeit! Eine weitere gute Nachricht: Gabriele Haas und Gudrun Fuchshuber haben sich bereit erklärt, unsere Pfarrgemeinde künftig im Dekanatsrat bzw. dann Pastoralrat zu vertreten. Danke!

Erik Hohensinner, PGR-Obmann

DEKANAT WELS UND PFARRE RAUM WELS

In den letzten Monaten sind Vertrauen, Austausch und Zusammenarbeit unter den Pfarren wieder gewachsen. Die Seelsorgeteams durchlaufen weitere Schulungen, bereiten sich auf ihre Beauftragungsfeiern im Frühling 2025 und ihre Arbeit vor, Hauptamtliche arbeiten nach neuen Stellenbeschreibungen, das Denken überschreitet den eigenen Tellerrand. Dieser Schwung hat allerdings einen Dämpfer erhalten: Anfang November wurden die Dekrete

zur Auflösung der bisherigen Pfarren und zur Gründung der Pfarre Raum Wels veröffentlicht – nicht ohne Widerspruch. Personen aus dem Dekanat teilten dem Bischof mit, dass sie mit der Pfarrauflösung nicht einverstanden sind, und schließlich wurden diese Briefe dem Rechtsweg entsprechend nach Rom weitergeleitet. Sie bewirken, dass die Pfarrneugrün-

dung aufgeschoben ist. Dadurch fand auch keine Amtseinführung des Pfarrvorstandes im Jänner statt. Diese Wartephase dauert, bis eine Antwort aus der römischen Kurie kommt, und dementsprechend gehandelt werden kann.

Dank der diözesan ausgearbeiteten Übergangslösung üben und praktizieren wir schon das Neue, wo immer es möglich ist: Die Seelsorgeteams werden zu arbeiten beginnen, die Buchhaltung der Pfarren wird schrittweise von einer Buchhalterin im neuen Pfarrbüro übernommen, die Zusammenarbeit verstärkt, am Pastoralrat wird weiter gefeilt, wir suchen hauptamtliche Seelsorger:innen für die Pfarre Raum Wels. Von Stillstand also keine Rede!



Angelika Gumpenberger-Eckerstorfer,
designierte Pastoralvorständin

DIE JUNGSCHAR IM HERBST UND WINTER



Adventkranzverkauf – Adventkranzsegnung – Punschstand: Um auch dieses Weihnachten wieder diesen wunderbaren Ablauf zu ermöglichen, haben die Jungscharleiter:innen das Punschrezept ausgegraben und zwei köstliche Getränke gebraut. Nach einer anfänglichen Nachbesserung – mehr Zucker – war die Mischung komplett und bereits nach einigen Minuten aus. Auch am darauffolgenden Sonntag haben wir uns wieder ins Foyer gestellt und ein Alternativ- oder Ergänzungsprogramm zum Pfarrcafé angeboten.



Was kommt heraus, wenn man Kindern zwei verschiedene Teigsorten, ein Nudelholz und ein paar Keksausstecher gibt? Wir wissen es zwar selbst nicht so genau, aber geschmacklich waren die Ergebnisse jedenfalls sehr in Ordnung. Spaß gemacht hat es auf jeden Fall – ebenso die anderen Stationen, wie ein Parcours oder Weihnachtsbaumdeko, Girlanden- und Scherenschnitte-Basteln, waren sehr beliebt. Die Gruppenleiter:innen freuen sich schon sehr auf nächstes Jahr. Außerdem ist eine Advent-Aktion wohl die beste Gelegenheit, stundenlang Weihnachtslieder auf der Jungschar-Musikbox zu hören. Auch im Winter machen wir Heimstunden: jeden Dienstag von 17:30 – 18:30 Uhr bei Rosa und Tobias, und jeden Mittwoch von 15:30 – 16:30 Uhr bei Johanna und Valentina. Wer also nicht mehr bis zum Jungscharlager im Juli warten will, um Werwolf in der großen Runde oder Merkball mit den Jungscharleitern:innen zu spielen, kann gerne vorbeischauen.

Florian Eckerstorfer, Jungscharleiter

WEIHNACHTSZEIT



Weihnachten ist für uns Christ:innen eines der schönsten und wichtigsten Feste im Jahreskreis. Ein besonderes Dankeschön möchte ich an die Ministrant:innen richten. Es waren auch wirklich jeden Weihnachtstag Minis anwesend, um durch ihr Ministrieren die Gottesdienste zu verschönern.

Mitte März 2025 findet wieder eine Ministunde statt. Ein genauer Termin folgt noch.

Lorenz Mayer-Leidlmair, Mini-Leiter

3 KÖNIGINNEN UND 1 STERN



Um halb drei ist schon alles aufgebaut: bunte Gewänder, bestickte Umhänge, Kronen und goldene Hauben in unterschiedlichen Größen bedecken die Tische im Pfarrsaal. Schnell schlüpfen wir in die Verkleidungen, machen uns zum Aufbruch bereit. Heute besteht meine Gruppe aus dem Sternträger Lorenz (19), Caspar Sina (7), Melchior Pia (6) und mir, Balthasar (19). Dann gehen wir los, haben auch gleich unseren ersten Auftritt und zeigen einem Spaziergänger unser Können. Bei der Polizeistation bekommen wir von den netten Beamt:innen sogar Süßigkeiten. Weiter geht's in die Wohnstraßen, bei jedem Haus zuerst

die Klingel suchen, drücken und warten. Leider sind viele nicht daheim, wenn dann doch die Tür aufgeht, ertönt "Wir kommen daher aus dem Morgenland", gefolgt von unserem Sprüchertl - nur teilweise eingeflüstert. Wir danken für die Spenden, geben Flyer und Haussegens und verabschieden uns. Manchmal werden wir ins Haus eingeladen und können uns kurz aufwärmen. Unsere Gruppe hat viel Spaß, Anlässe zum Lachen gibt es genug. Mal weht uns der Wind alle Zettel aus der Hand, mal vergessen wir den Stern oder wir verlieren eine Krone ein paar Häuser zurück. Um ca. 18:00 Uhr sind wir zurück in der Pfarre, ziehen uns um, zählen die Spenden, verteilen die Süßigkeiten und schnabulieren Nudeln mit Soße. Was für ein anstrengender und schöner Tag!

Teresa Eckerstorfer,
Gruppenleiterin

Einmal alles.

- Strom
- Gas
- Wärme
- Wasser
- Abwasser
- Elektrotechnik
- Haustechnik
- Solar



KÜNSTLERISCHER ASCHERMITTWOCH 05.03.

Seit 2005 findet in der Fastenzeit in Anlehnung an die lange Tradition der Fastentücher alljährlich eine künstlerische Intervention in unserem Kirchenraum statt. Um dieses zwanzig-Jahr-Jubiläum zu feiern, werden von unserer Kuratorin Elisabeth Reichmayr 20 Gruppen aus der Pfarrgemeinschaft eingeladen, mit ihren künstlerischen Werken diese besonderen Ausstellungen in einer Retrospektive zu würdigen - zu erleben **am 05.03. um 19:00 Uhr.**

Anton A. Achleitner, Pfarrprovisor



WELTGE BETSTAG AM 07.03.2025 IM CORDATUSHAUS

Jedes Jahr feiern Menschen auf der ganzen Welt den **Weltgebetstag**. Dieses Jahr haben Frauen von den Cook-Inseln die Liturgie vorbereitet. Unter dem Titel "Wunderbar erschaffen" bestaunen sie das Wunder der Schöpfung, beleuchten aber auch die Errungenschaften der Frauen. Die kfb-Teams der Welser Pfarren feiern gemeinsam **um 19:30 Uhr in der Evangelischen Pfarre Wels** - wir laden alle recht herzlich zum Mitfeiern ein!

Claudia Schwandl, kfb-Team



SUPPENSONNTAG DER KATH. FRAUENBEWEGUNG

Am **09.03.2025** findet wieder unser traditioneller **Suppensonntag** statt. Viele schmackhafte Suppen warten nach dem Gottesdienst auf ihre Verkoster:innen. Die diesjährige Spende unterstützt Frauen und Kinder in Kolumbien, das stark unter den Folgen der Klimakrise leidet. Helfen wir den Frauen des globalen Südens im Kampf gegen die Klimakrise und in ihrem Engagement für eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft!

Johanna Holzapfel, kfb-Team



BEAUFTRAGUNGSFEIER DES SEELSORGETEAMS

Am **23.03.2025** wird das Seelsorgeteam im Sonntags-Gottesdienst feierlich beauftragt. Es wird für Anliegen da sein und gemeinsam mit allen das Pfarrleben lebendig halten. Gudrun Fuchshuber und Erik Hohensinner sind für die Gemeinschaft verantwortlich, Irmgard Peterleithner für Liturgie und Claudia Holzinger für Caritas. Karin Fischer koordiniert den Bereich Verkündigung, Georg Fischer-Rübig die Finanzen und Gabriele Haas die Organisation.

Gabriele Haas, Seelsorgeteam

PERSÖNLICHES

Getauft wurde:

Kock Lasse Friedrich
Kornthner Alexander

Oppitz Rosa Carlotta
Schobersberger Johann

Wir trauern um:

Kaufmann Sylvia
Leitlmeier Wilhelmine
Preissler Richard

Pusta Thomas Josef
Rodenbach Emilia
Seidermann Hermann

PUTZTAG AM 1. MÄRZ



Es ist wieder so weit und höchste Zeit: Unser Pfarrzentrum soll auf Hochglanz gebracht werden. Nebenbei sind auch einige Reparaturen und

Wartungsarbeiten notwendig. Wir treffen uns dazu am **01.03. um 08:00 Uhr.**

Jede:r kann mitmachen! Für Groß und Klein, jede Begabung und Fähigkeit sowie verschiedene körperliche Fitness gibt es die passenden Aufgaben, jede Hand und jede Stunde zählt.

Nach getaner Arbeit gibt es wie üblich ein gemeinsames Mittagessen!

Bitte um zahlreiche Beteiligung und Anmeldung im Pfarrbüro!

Anna Ender-Schuhmacher, PGR

So., 26.01., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Heilsam berühren**

Mi., 29.01., 9:00 - 11:00 Uhr:

Stillgruppe für Mütter mit Babys - Anmeldung erforderlich!

Fr., 31.01., 19:00 Uhr:

Ball der Pfarre St. Franziskus unter dem Motto **"Eine Nacht in ROT - reloaded"**. mit der bewährten Tanzband **"Intact"**, Jazz Band und Cocktail-Bar.

Kommen Sie mit Ihren Freundinnen und Freunden und reservieren Sie einen Tisch unter Tel.

07242/64866! (siehe Seite 16)

So., 02.02., 09:30 Uhr:

Gottesdienst mit Kindersegnung

So., 02.02., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Literarisch-Künstlerische Feier** mit Sibylle Gandler und Johann Kleemayr

Di., 04.02., 15:00 Uhr:

Senior:innen Fasching (siehe Seite 8)

Mi., 05.02., 18:00 Uhr:

Eisstockschießen der kmb

KLEIDER MACHEN LEUTE



Gerade in der Textilindustrie werden heutzutage ungeheure Ressourcen verschwendet, von der Herstellung über den Transport bis zur Entsorgung wird unser Öko-System extrem belastet.

Eine - leider geschichtlich etwas belastete - Bekleidung ist dabei eine rühmliche Ausnahme: unsere Tracht!

Eine echte Tracht ist nicht den schnelllebigen Modeströmungen unterworfen, wird weitgehend aus natürlichen Geweben hergestellt, meist regional erzeugt, ist aufgrund der Qualität auch sehr langlebig und bis zu einem gewissen Grad auch an sich verändernde Körperformen anpassbar. Mit einer Tracht ist man bei uns fast zu jedem Anlass gut gekleidet.

Gerhard Bleimschein,
FA Friede, Gerechtigkeit, Bewahrung der Schöpfung

Mi., 05.02., 18:00 - 20:00 Uhr:

Mutmach-Gruppe Krebs

So., 09.02., 09:30 Uhr:

Gottesdienst mit Paarsegnung

So., 09.02., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Taizé-Gebet** in der Evang. Christuskirche

Fr., 14.02., 19:00 Uhr:

kbw-Veranstaltung "1 Abend für 2" (siehe Seite 8)

So., 16.02., 19:00 Uhr:

Sonntag Abend in Wels - **Regenbogen-Gottesdienst** (siehe Seite 8)

So., 23.02., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Heilsam berühren**

Mo., 24.02., 10:00 - 11:30 Uhr:

Achtsamer Wochenbeginn

Mi., 26.02., 9:00 - 11:00 Uhr:

Stillgruppe für Mütter mit Babys - Anmeldung erforderlich!

Mi., 26.02., 19:45 Uhr:

Treff junger Frauen - wir erzählen von "früher" - was haben wir schon gemacht, erlebt und geprägt!

Mi., 26.02., 18:00 Uhr:

Frauenrunde - Nachtwächterwanderung (siehe Seite 8)

Sa., 01.03., 08:00 - 13:00 Uhr:

Putztag im Pfarrzentrum (siehe Seite 14)

So., 02.03., 09:30 Uhr:

Gottesdienst im Fasching mit besonderem Kinderelement, die Kinder dürfen verkleidet kommen (siehe Seite 9)

So., 02.03., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Literarisch-Künstlerische Feier** mit Wolfgang Kirchmayr und Eva & Bohdan Hanushevsky

Mo., 03.03., 10:00 - 11:30 Uhr:

Achtsamer Wochenbeginn

Mi., 05.03., 18:00 - 20:00 Uhr:

Mutmach-Gruppe Krebs

Mi., 05.03., 19:00 Uhr:

Aschermittwochsgottesdienst mit Künstler:innen und dem Chor Septakkord (siehe Seite 13)

Do., 06.03., 19:30 Uhr:

Exerziten im Alltag (siehe Seite 9)

Fr., 07.03., 19:30 Uhr:

Weltgebetstag der Frauen im Cordatushaus (siehe Seite 13)

So., 09.03., 09:30 Uhr:

Gottesdienst und kfb-Suppenonntag (siehe Seite 13)

So., 09.03., 19:00 Uhr:

SonntagAbend in Wels - **Taizé-Gebet** in St. Franziskus

Mo., 10.03., 10:00 - 11:30 Uhr:

Achtsamer Wochenbeginn

Mo., 17.03., 10:00 - 11:30 Uhr:

Achtsamer Wochenbeginn

Mi., 19.03., 19:45 Uhr:

Treff junger Frauen - "Hände, die teilen, erzählen von Gott"

Do., 20.03., 19:00 Uhr:

Kbw-Lesung: Passions- und Ostergedichte von Stefan Schlager - mit musikalischer Begleitung (siehe Seite 9)

Fr., 21.03., 19:00 Uhr:

Männerrunde - "Biblischer Jahresbegleiter - JONA", Impuls: Franz Strasser

So., 23.03., 09:30 Uhr:

Gottesdienst mit Beauftragung des Seelsorgeteams (siehe Seite 13)

Mo., 24.03., 10:00 - 11:30 Uhr:

Achtsamer Wochenbeginn

Mi., 26.03., 09:00 - 11:00 Uhr:

Stillgruppe für Mütter mit Babys - Anmeldung erforderlich!

So., 30.03., 09:30 Uhr:

Gottesdienst zum Thema "**Versöhnung**" (siehe Seite 9)

Fr., 04.04., 20:00 Uhr:

Musikkabarett "Die Rauschenden Birken"

Sonn- und Feiertagsgottesdienste: 09:30 Uhr

In den geraden Wochen ist mittwochs um 19:00 Uhr **Vesper**, in den ungeraden Wochen **Meditation**.

Bürozeiten: Montag, Mittwoch und Freitag: 08:00 bis 11:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag: 17:00 bis 19:00 Uhr; Telefon: 07242/64866

Bürozeiten in den Semesterferien:

(17.02. bis 21.02.2025): Montag und Freitag von 9:00 bis 11:00 Uhr

VORANKÜNDIGUNGEN

BALL ST. FRANZISKUS WELS

Eine Nacht in Rot - reloaded

Fr. 31. Jänner 2025



EINLASS 19:30 - BEGINN 20:30

TANZMUSIK INTACT - COCKTAILBAR - JAZZBAR MIT ANSA-PARTIE

4600 WELS ST.-FRANZISKUS-STR. 1, WWW.STFRANZISKUS.AT

TISCHRESERVIERUNGEN MÖGLICH UNTER 07242/64866

Reservierung für Wahlberechtigtenpersonen in St. Franziskus